



# Empfehlungen für geeignete «Unterrichts»-Formen im PH4

## Basierend auf den Ergebnissen der europäischen Konfirmationsstudie 2012

### Stichwort **Peergroup**

Wenn nicht bereits im PH3 die Möglichkeit bestand, Jugendliche in festeren Gruppen zusammen zu führen, in denen sie ein Vertrauensverhältnis aufbauen konnten, sollte dies im PH4 ermöglicht werden. In Wahlpflichtkursen kann zwar inhaltlich optimal gearbeitet werden, die SuS können jedoch kein Vertrauensverhältnis untereinander und mit der Lehrperson aufbauen.

Kleingruppenbildung, allenfalls sogar mit Elternbeteiligung kann in dahingehende Überlegungen miteinfließen.

### Stichwort **Schulstundenplan**

Wenn sich die Möglichkeit bietet, in der 6. oder 7. Klasse noch eine Stunde im Schulstundenplan für den KRU zu erhalten, soll diese Möglichkeit jedenfalls genutzt werden. Denkbar sind auch Doppelstunden im wöchentlichen Wechsel, monatliche Halbtage oder halbjährliche Projektstage. Es ist in jedem Fall gut, wenn die Kirche da ist, wo sich das Leben abspielt. Spätestens ab der 8. Klasse macht es aus verschiedenen Gründen jedoch Sinn, den KRU aus der Schule zu nehmen: Verbindung mit der Kirchgemeinde, reichhaltigere inhaltliche und formale Unterrichtsmöglichkeiten, Verbindung mit dem PH5, ganzheitliches Lernen.

### Stichwort **Ökumene**

Der Kontakt zu den beiden anderen Landeskirchen sollte unbedingt auch für diese Stufe gesucht werden. Alle drei Kirchen stehen im Gegenüber zu Schule und Gesellschaft in derselben Situation. Die Position der Kirche wird durch eine aktive Zusammenarbeit gestärkt. Dass Firmung und Konfirmation je ihre eigene Vorbereitung brauchen ist kein Argument dafür, aus Prinzip getrennte Wege zu gehen. In der Lebenswelt der SuS gibt es in der Regel keine konfessionellen Gräben. Diese werden durch die Kirchen aufgetan.

Bemühen sich alle Kirchen gemeinsam um einen Platz im 6.-Klass-Stundenplan oder um ein Zeitfenster im Freizeitbereich der Jugendlichen mit ihren Familien, birgt dieser gemeinsame Weg in jedem Fall mehr Chancen auf Erfolg, als wenn jede Kirche sich selber darum bemüht.

### Stichwort **Lager / Weekends**

Lager, Weekends und Projektstage sind die von den SuS bevorzugtesten Unterrichtsformen. Die Nachteile sind bekannt. Sie sollten jedoch kein Hinderungsgrund für eine Durchführung darstellen.

### Stichwort **Wahlpflichtkurse**

Die Vor- und Nachteile von Wahlpflichtkursen sind bekannt (siehe auch oben). Bei der Entscheidung für solche Blockkurse kann darauf geachtet werden, dass Beziehungspunkte zum PH5 oder zu Freizeitveranstaltungen im PH4 stattfinden, um die Beziehung zu den SuS nicht zu verlieren.